

An FD 10

Beantwortung einer Anfrage zur Abmilderung der Corona-Folgen für den Lüdenscheider Einzelhandel und die Gastronomie

Anfrage der CDU Ratsfraktion vom 11.02.2021

s. Anlage.

Beantwortung (Zusammenfassung der Rückläufe aus den Fachdiensten)

Frage 1

Welche Anträge (Art, Höhe des Antragsvolumens etc.) sind bereits im Rahmen der Corona-Konjunkturpakete und Förderprogramme durch die Stadt Lüdenscheid gestellt worden?

Antwort

Die gestellten bzw. in Vorbereitung befindlichen Anträge sind in der beigefügten Liste zusammengestellt.

Frage 2

Was ist der aktuelle Stand zur Beschleunigung der Bearbeitung von Bauanträgen (Wirksamkeit der vorgestellten personellen Veränderungen, Perspektive zur Einführung von elektronischen Akten)?

Antwort

Ab dem 01.03.2021 sind alle Ingenieursstellen in der Bauordnung besetzt. Ein Mitarbeiter befindet sich noch im Laufbahnlehrgang zum gehobenen Bautechnischen Dienst und wird diesen im Juni beenden. Bereits jetzt werden Verbesserungen – auch von außen - registriert, allerdings wird die Einarbeitung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Ein neuer

Mitarbeiter wurde als Ansprechpartner und Verantwortlicher in Sachen Märkische Kliniken eingesetzt, so dass bereits nach wenigen Monaten, auch aufgrund vieler gemeinsamer Arbeits- /Abstimmungstermine – mit Klinikum, Brandschutzingenieurbüros, Entwurfsverfasser, Feuerwehr, Bauordnung – ein Bauantrag zur Ertüchtigung des Brandschutzes der Märkischen Kliniken eingereicht werden konnte. Eine andere neue

Kollegin wurde direkt für das Sofortprogramm Innenstadt eingespannt und erledigt in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben: Sichten der Altakten in Bezug auf die Genehmigungslage, Prüfung der „Vorhaben“ auf Baugenehmigungspflicht bzw. umzusetzende Vorschriften und Unterstützung bei einer ggf. notwendigen Bauantragsstellung. Auch im Bereich der Gefahrenabwehr konnten bereits eine Vielzahl von „Altfällen“ kategorisiert und abgearbeitet werden, so dass insgesamt festzuhalten ist, dass die zusätzlichen Stellen zukünftig, wenn nicht bereits jetzt schon, für eine kürzere Bearbeitungszeit sorgen werden.

Ein entsprechendes Tool für die vorhandene Baugenehmigungssoftware (INPRO), um einen digitalen Bauantrag empfangen zu können, wurde bereits „bestellt“. Derzeit werden Angebote für die Digitalisierung der Grundakten eingeholt. Es wird auf eine „Scan-on-demand-Lösung“ hinauslaufen.

Frage 3

Welchen Bearbeitungsstand hat die Überarbeitung der Stellplatz-Satzung zum Entfall der sogenannten „Ablöse-Gebühren“ in der Innenstadt?

Antwort

Zur Erstellung einer Stellplatzsatzung gab es bereits Abstimmungen zwischen den beteiligten Fachdiensten, zuletzt Ende 2020. Erste Ansätze wurden besprochen, diese werden vom FD Recht derzeit auf rechtliche Begründbarkeit geprüft. Die neue Satzung soll sich an der Stellplatzsatzung der Stadt Iserlohn orientieren, welche sehr durchdacht und in vielen Teilen übertragbar ist. Dennoch werden auch Orts-/Lüdenscheid-spezifische Lösungen eingearbeitet (Bereiche mit ÖPNV-Bonus, Gebietsunterschiede etc.). Ein Augenmerk wird auf die Nutzungsänderungen der Ladenlokale in der Innenstadt gelegt, hier sollen Möglichkeiten zur Reduzierung bzw. den Verzicht auf Stellplätze eingearbeitet werden. Auch dies befindet sich in der Prüfung. Einen generellen Verzicht der Stellplatzablösung kann es nicht geben. Für diesen Sommer ist die Vorlage eines entsprechenden Satzungsentwurfs für den Rat geplant.

Frage 4

Inwiefern ist die Möglichkeit der Parkgebühren-Rückerstattung realisiert worden; welche Möglichkeiten gibt es ggf. darüber hinaus, um auch die Gebühren für den ÖPNV bei Einkäufen zurück zu erstatten?

Antwort

Die LSM hat im 2. Halbjahr ein Guthaben für die Park-App Easypark erworben. Dieses Guthaben wurde in Form eines QR-Codes auf einen Flyer gedruckt und den Händlern zur Verfügung gestellt. Die Händler haben sich mit 50% der Kosten beteiligt. Grundsätzlich gibt es eine sehr unterschiedliche Grundhaltung zu dem Themenkomplex "Parken". Es besteht die Möglichkeit die Aktion zu wiederholen und dies schnell und einfach umzusetzen. Zu Bedenken ist, dass es durch die App egal war, wer Betreiber des Parkplatzes ist, was im Umkehrschluss auch keine flächendeckende Lösung zulässt. 50% aller Parkplätze sind nicht von uns zu beeinflussen (z.B. SternCenter, Conti-Parkhaus, Kirchheim, Weststraße, Forum, etc.). Das Interesse auf Einnahmen zu verzichten, ist bei den externen Partnern nicht vorhanden. Zum Thema ÖPNV kann momentan noch keine Aussage getroffen werden.

Frage 5

Inwiefern wird die LSM die 2020 durchgeführten Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt auch in diesem Jahr weiterführen?

Antwort

Derzeit sind Aktionen lediglich im Rahmen des IHK Altstadt angedacht, die sich vorrangig mit der Bewerbung der noch vorhandenen, individuellen Gewerbetreibenden beschäftigen, um die Beeinträchtigungen der Umbaumaßnahmen zu dämpfen. Darüber hinaus gehend sind derzeit keine Maßnahmen geplant, da keine Budgets sowohl bei der LSM als auch bei der Stadt vorhanden sind. Einige Maßnahmen, wie von Herrn Westermann in der Ratssitzung am 16.11.2020 vorgestellt, die für Ende des Jahres geplant waren, sind durch den Lockdown geschoben worden und werden ab März/April 2021 umgesetzt.

Frage 6

Inwiefern ist sichergestellt, dass weitere Unterstützungsmaßnahmen auch 2021 in der Zeit nach dem Lockdown realisiert werden:

- unbürokratische Bearbeitung von Sondernutzungsanträgen (z. B. zur Erweiterung von Außengastronomie-Flächen)?
- zügige Genehmigung von Veranstaltungen (sobald möglich/erlaubt) sowie von besonderen gastronomischen bzw. kulturellen Angeboten (wie z. B. Mamanuca Beach oder der Biergarten an der Hohen Steinert)?

Antwort

Sofern Sondernutzungsanträge z.B. zur Erweiterung bestehender außengastronomischer Flächen gestellt werden, sollen diese weiterhin möglichst unbürokratisch unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben genehmigt werden. Im gesamten Jahr 2020 ist allerdings nicht ein solcher Antrag gestellt worden. Dies gilt ebenso für Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen.

In beiden Fallkonstellationen sind die Sondernutzungsgebühren bis Ende 2021 auf 30 % des kalkulierten Betrages reduziert worden.

gez. Kuschmirtz